

# HTS motorpresse

Hans Schmidt - Gänsweide 7 - 74235 Erlenbach - Germany - T. 0049 (0)7132-2424

---

## NEU-NEW-NEUVE

01.04.06

### ***Divinol-Cup-Saisonauftakt in Hockenheim***

## **Horn siegt wieder im GT2**

### ***Probst, Bender, Herold und Chikhani in Schlagdistanz***

So um die 650 PS unter der Haube schienen nötig beim Saisonauftakt zum Divinol-Meisterschaftspaket in Hockenheim um ganz vorn dabei sein zu können. Nur so war dort an den Sieg zu denken. „Diese Power zu beherrschen reizt jeden GT-Piloten“, so Klassenaufsteiger Jürgen Bender erfreut darüber diesen schritt getan zu haben. Und der Neckarsulmer bestand die Feuertaufe in Hockenheim perfekt. „Es gab einige technische Dinge die wir noch nicht perfekt aussortieren konnte“. Der Winter war bekanntlich lang und



Horn vor Herold (Audi), Bender, Probst, Dechent und Bezak (CH)

die Möglichkeit zu testen so in diesem Jahr eingeschränkt. Bender ging das Tempo der erfahrenen Kollegen in der Klasse jedoch auf Anhieb voll mit. Der Rest sollte bis zum 2. Raceweekend am Ring aussortiert sein können.

Im Kampf ums Treppchen mit Willi Herold (Audi Quattro) verlor Bender in Rennen 2 im hinteren schnellen Teil der Strecke die Fronthaube. Die zertrümmerte dann seine Frontscheibe. Das war dann auch leider das frühe Aus.

Die Probleme der Piloten aus der großen Hubraumklasse nutzten die GT3-Verfolger perfekt. Milan Bezak aus dem Schweizerischen Emetten schoss sich im 1. Rennlauf erst mal ein. Die Kollegen im Feld waren weitgehend neu. „Ich musste schauen wie sich im Divinol-Cup alles anlässt“. Und der Schweizer schaute im 1. Rennen genau hin. Gesamtrang 9 auf seinem Stadler Motorsport GT3 war aber noch nicht das was er sich in auf dem Grand Prix-Kurs Hockenheim vorgestellt hatte. Das verwirklichte der Eidgenosse im 2. Rennen. Mit Gesamtrang 4 verpasste er das Treppchen nur knapp. In der Klasse der GT3's aber driftete Milan Bezak vor dem Manteypiloten Robert Wallenborn und Divinol-Cuproutinier Frank Schreiner auf Platz 2. Klassensieger wurde Martin Dechent der Vorjahrsdritte im deutschen Divinol-Cup.

## Rennen 1

Aber zurück zum ersten Rennlauf. 37 Piloten konnten sich qualifizieren. Den Start entschied Klaus Horn von der Pole für sich. Dahinter fighteten die Piloten Dechent, Bender, Probst, Bezak CH), Herold, und Schreiner verbissen um die Plätze. Von hinten pflügte Chikhani (LIB), Charzanowski und Wallenborn durchs Feld. Probst drückte auf Platz 2 nach vorn und nistete sich da ein. Er ging schließlich 7sec hinter Sieger Horn durchs Ziel. Herold fehlten am Ende keine 2 Wagenlängen auf Probst. „Der Willi langte wirklich über die Distanz voll hin“, so der Frankfurter. „Ich hatte mächtig Aussetzer.



Erste Gesamtsieger 06 – Horn mit Sekundanten Probst und Audi-Ass Herold

Ohne die hätte ich um den Sieg fighten können“, so Herold nach dem Rennen nachdenklich. Der vom Audipiloten erhoffte Regen blieb fürs Rennen auch aus. Dechent gewann die Klasse 8. Chikhani fuhr von Platz 28 auf den 6.(!) vor. „CC, das war unter den gegebenen Umständen wie ein sie“, so ein Wettbewerber schulterklopfend in Richtung Chikhani. Dahinter Robert Wallenborn im Leih-GT3 von Manthey.

Martin Zajcek (CZ) gewann in dominierender Weise die H-2L. Er war auch der Schnellste der jungen Fahrer im Kampf um Bellof-Juniorpokalpunkte. Da liegt er im Wettstreit mit Frl. Schmid aus Österreich oder Martin Holden, der lässt sich von Kurt Thiim beraten, aus Dänemark. Weitere Klassensiege holten sich Henning Pape, Frl. Schmidt aus Österreich, Jens Smollich, Bernd Kleeschulte und Tobias Schulze. Daniela Schmid (A) fuhr hier in Hockenheim mit gerade mal 18 Jahren ihr erstes Rundstreckenrennen überhaupt! Beste Gaststarterin, erfolgreichste Lady, Gewinnerin des Bellof-Junior-Pokals, Frl. Schmid - greifen sie ruhig weiter so beherzt an.

## Rennen 2

Das holte sich Klaus Horn aus Landau erneut. Gerade hatte ihn ein Lokalpresseman interviewt. Auf die Frage nach Sponsoren überreichte ein Scherzkeks Klaus Horn spontan 5 Cent als Spende. Aber zurück zum Rennen. So einfach wie im ersten Lauf ging das am Nachmittag bei mittlerweile sehr angenehmen Temperaturen nicht. Ein Dreher auf verschmierter Piste warf Klaus entscheidend zurück. Danach führte Tommy Probst. Als der im Linksknick nach der Sachskurve abrupt um 360 Grad in die Wiese kreiselte ergriff Willi Herold im Audi seine Chance und ging in Führung. Aber auch dem Audi-Ass war das Glück nicht lange treu. In der Spitzkehre kollidierte er 3 Runden später beim Überwinden mit dem bis dahin Schnellsten der kleinen Klasse, Lothar Moll. Plattfuß links vorn und das Aus für Herold. Moll fuhr weiter und gewann seine Klasse. Jetzt führte Horn wieder. Und diesen Sieg, den 30. im Divinol-Cup seit 2002 ließ sich der Pfälzer Autohändler von Martin Dechent und Günter Charzanowski nicht mehr streitig machen. In den Klassen holten sich Lothar Moll, Daniela Schmid (A), Martin Zajcek (CZ), Christof Langer, Bernd Kleeschulte und Michael Schulze die Siegerpötte.

Die Winterserie 05/06 gewann Jens Smollich aus Dresden auf BMW 325i.



Drei Nationen auf dem Treppchen, vl. Ferstl (D), Zajcek (CZ), Holden (DK)

Martin Dechent, der Karlsruher zog genüsslich an seinem Pfeifchen und marschierte gelassen zu seinem Auto um die „Divinol-Pötte“ zu verstauen. Zwei für die Klassensiege und einmal fürs Gesamttreppchen. „Bin zufrieden“, lächelte er und fuhr Richtung Heimat davon. Besonders eng ging's zwischen Bernd Kleeschulte und Michael Neuhäuser her. Beide hielten mit ihren BMW's Vater und Sohn Reichel auf Distanz. Kleeschulte hatte am Ende aber nur noch gute 2sec Vorsprung vor seinem starken Rivalen. Verdonnert wurde Kleeschulte in Hockenheim auch. Beim nächsten Klassensieg muss er einen Försterhut auf dem Treppchen aufsetzen. Sein

Chefschrauber ist im Hauptberuf Oberförster. „Wenn wir den Hut nicht vergessen geht das klar“, so der Bürener Ex EM-Trophysieger.

## Besinnliche Auszeit nach dem Training

Das Divinol-Weekend wurde übrigens mit einer „blauen Stunde“ versilbert. Am Freitag Abend ließ das Team von Opel-Pilot Sören Ferstl durch Manager Ulli Wetzke feine Villinger Rauchwaren im Divinol-VIP-Bereich von interessierten Genießern verkosten. Das wird des Erfolges wegen bald mal wiederholt. Dazu wird zukünftig ausgewähltes Getränk gereicht. „Mit Sponso-ring hat das für uns nichts zu tun“, so Wetzke.

Seinen allerersten Start in Deutschland konnte der junge Däne Michael Holden auf einem Clio RS mit einem Platz auf dem Treppchen versüßen. „Hockenheim ist eine gigantische Strecke“, so der 21 jährige Däne strahlend. „Ein schlechter Satz Bremsbeläge verursachte meinen Ausfall in Rennen 1. Martin Zajcek und Sören Ferstl haben auch mehr Power in ihren Autos“. Martin Holdens Freundin und sein Manager strahlte ebenfalls mächtig. Der gang aufs Treppchen erfüllt eben mit Stolz. Sicher kommen die Dänen zukünftig noch öfter.

Einer hatte in Hockenheim am Ort seiner bisher größten Trumpe besonderes Pech.

Chaouki Chikhani (LIB). Probleme im Training.

Fahrt zum Tuner in der Nacht.

Von hinten bis auf Platz 6 und dann ein Motorschaden.

Chikki, Kopf hoch.

HTS

## *Eine Lady siegt im Highspeed-Alfa Diesel*

Während im vorderen Feld des Saisonauftaktrennens zum deutschen Divinol-Tourenwagen-Cup die Herren Bender, Probst, Horn (alle Porsche) und Herold (Audi) um denn Gesamtsiege fighteten, ging es im Mittelfeld nicht weniger hart im Kampf um Klassensiege her. Dabei gelang es 2 Unterländer Teams ihre Klasse klar zu gewinnen. Christof Langer aus Heilbronn, 2005 bester deutscher Gasstarter im Divinol-Cup, gewann die Klasse der Tourenwagen bis 2,5L Hubraum auf seinem BMW M3 problemlos vor Sebastian Görnitz und dem frischgebackenen Gewinner der Divinol-Winterserie, Jens Smollich (beide Dresden). Eine kleine Sensation lieferte das Team High-



Glückliche Klassensieger(rinnen) – Daniela Schmid (A) und Christof Langer (I)

speed in Hockenheim ab. Die erst 18jährige Österreicherin Daniela Schmid aus Imst in Tirol gewann in ihren allerersten Renneinsatz die Dieselklasse auf einem vom Heilbronner Team Highspeed vorbereiteten Alfa 1,9 GTD.  
HTS

## 17. Divinol-Cup 2006 - 4 Sprintserien in der Saison 2006

01	31.3.-1. April	Hockenheim (F1K)	C+P+S
02	14.- 15. April	Nürburgring	C
03	09.- 10. Juni	Salzburgring ( <b>A</b> )	C+T
04	23.- 24. Juni	Lausitzring	C+T
05	21.- 22. Juli	Oschersleben	C+T
06	01.- 02. September	Most ( <b>CZ</b> )	C+T
07	15.- 17. September	Dijon ( <b>F</b> )	C+T+S
08	20.- 21. Oktober	Hockenheim (MGP)	C+P+S

(F1K)= Formel 1 Kurs, (MGP)= Motorrad GP-Kurs

Deutscher Divinol-Tourenwagen-Cup	<b>C</b>
UHS-Divinol-EM-Trophy	<b>T</b>
cargraphic-Hockenheim-Pokal	<b>P</b>
Divinol-Winterserie 06/07	<b>S</b>